

## Zahlen, Fakten, Informationen zu Essstörungen – 1

### Essstörungen allgemein

Mehr als jedes 5. Kind in Deutschland im Alter zwischen elf und 17 Jahren weist Symptome einer Essstörung auf - hochgerechnet rund 1,4 Millionen Kinder und Jugendliche.
Unter den Elfjährigen ist jedes fünfte Kind – egal ob Mädchen oder Junge – auffällig im Essverhalten. Im Laufe der Pubertät ist nur noch jeder siebte Junge gefährdet. Umgekehrt weist jedes dritte Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren Symptome einer Essstörung auf.
Nach Angaben der Ärztekammer Niedersachsen verläuft eine Essstörung bei rund 16,8 Prozent der Betroffenen tödlich.
Von Diäten angesprochen fühlen sich hingegen meist Frauen, die der Mittel- und Oberschicht angehören und die höchstens leicht über dem Normalgewicht liegen.

### Magersucht

Im Jahr 2007 litten laut dem Deutschen Institut für Ernährungsmedizin und Diätetik in Aachen fast vier Millionen Menschen unter gefährlichem Untergewicht (dazu zählen Senioren, Krebs-, Dialyse- und HIV-/Aids-Patienten sowie Magersüchtige).
Über 100.000 Menschen, insbesondere Frauen zwischen 15 und 35 Jahren, seien an Magersucht, erkrankt gewesen. Die Zahl der magersüchtigen Männer lag 2007 bei fünf bis zehn Prozent - mit steigender Tendenz.
Magersucht wird häufig zwischen 12 und 23 Jahren entwickelt, wobei es die höchste Anzahl von Betroffenen zwischen dem 14. und 18. Lebensjahr gibt.
Nur etwa die Hälfte der an Magersucht Erkrankten kann vollständig und dauerhaft geheilt werden. Bei 20% wird das Leiden chronisch und 30% entwickeln andere Symptome wie Depressionen. Unter den Bulimikern können zwei Drittel der Erkrankten nicht geheilt werden.
Das Deutsche Institut für Ernährungsmedizin und Diätetik (DIET) gab an, dass bis zu 15 % der Magersüchtigen an den Folgen der Erkrankung sterben. Laut der Studie der Universität Heidelberg stirbt jede sechste schwer erkrankte Magersüchtige an den Folgen dieser Krankheit.
Die Universität Ulm berichtete, dass mit einer Sterblichkeitsrate von 15 bis 20 Prozent die Anorexie mehr Opfer als jede andere psychiatrische oder psychosomatische Störung fordert.
Als häufigste Todesursachen erwiesen sich Infektionen, Unterernährung, Wasser- und Elektrolytverlust sowie Selbstmord.
Das brasilianische Fotomodel Ana Carolina Reston starb im Alter von 21 Jahren an den Folgen ihrer Magersucht. Sie wog zuletzt bei einer Körpergröße von 1,74 Metern 40 kg.

## Zahlen, Fakten, Informationen zu Essstörungen – 2

### Bulimie

600.000 Frauen und Männer leiden an der Fress-Brech-Sucht (Bulimia nervosa).

Die Universität Ulm beziffert die Häufigkeit in der weiblichen Bevölkerung zwischen dem 15. und 35. Lebensjahr für Anorexie mit 0,5 - 1%, für Bulimie mit 3 - 4% und für Esssucht mit 6% und verzeichnet einen zunehmenden Anteil männlicher Betroffener. Die Neuerkrankungsrate von Frauen liegt zwischen 0,5 und 1%.

An Bulimie leiden meist Personen zwischen 20 und 30 Jahren. Von ihnen haben 60% Abitur, also einen hohen Bildungsgrad.

### Binge Eating Disorder

Binge-Eaters erkranken oft um das 20. Lebensjahr. Dennoch können die Erkrankungen auch noch deutlich später auftreten.

### Adipositas

Frauen mit geringem beruflichen Status und geringem Einkommen sind besonders oft adipös - was zeigt, dass Übergewicht auch ein soziales Problem ist.

Eine repräsentative Untersuchung in der deutschen Bevölkerung zeigt, dass Vorurteile gegen übergewichtige und adipöse Menschen stark verbreitet sind: 85% der Befragten gaben an, Adipöse seien im Wesentlichen selbst für ihr starkes Übergewicht verantwortlich, da sie sich einfach zu wenig bewegen und zu viel essen.

### Ergebnisse des Kinder- und Jugendgesundheitssurveys (KiGGS)

74,8% der Mädchen und Jungen im Alter zwischen 11 bis 17 Jahren weisen ein normales Gewicht auf. Jedoch sind nur 40,4 % der Meinung, sie hätten „genau das richtige Gewicht“.

15% der deutschen Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren sind übergewichtig und 6,3% davon leiden unter Adipositas.

56% Prozent der 13- bis 14jährigen wollen nach einer Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) dünner sein und 63% Prozent sagen, dass sie gerne besser aussehen würden.

50% aller zehnjährigen Mädchen in Deutschland haben schon einmal eine Diät gemacht. Zwei von fünf Mädchen glauben, zu dick zu sein.